

... das fiel mir auf!

Vereine und Gemeinden laden mich häufig zur Verkündigung bei sonntäglichen Gottesdiensten ein. Dabei handelt es sich in der Regel um Festgottesdienste anlässlich eines CVJM-Jubiläums oder auch um Jugendgottesdienste, die von einem örtlichen CVJM verantwortet werden. Diese Gottesdienste sind zumeist sehr gut besucht und sprechen die Teilnehmer wegen ihres festlichen Charakters oder ihrer aufgelockerten, jugendgemäßen Gestaltung besonders an. Aber solche Gottesdienste gehören eben zu den seltenen Höhepunkten in der örtlichen Gemeinde bzw. CVJM-Arbeit. Der normale sonntägliche Gottesdienst bietet schon von der Besucherzahl ein anderes Bild. Hier sind auch die Mitarbeiter des CVJM, insbesondere die jüngeren, meist nur sporadisch anzutreffen. Der Bereitschaft, sich vom CVJM aus an der Gestaltung eines besonderen Gottesdienstes in der Gemeinde zu beteiligen, folgt an den darauf folgenden Sonntagen wieder die übliche Enthaltsamkeit gegenüber den gottesdienstlichen Zusammenkünften der Gemeinde. Erst vor wenigen Tagen sprach mich ein mit unserer CVJM-Arbeit verbundener junger Pfarrer daraufhin an: „Woran liegt es nur, daß die CVJMer so desinteressiert an dem gottesdienstlichen Leben der Gemeinde sind?“ Ich bin ziemlich sicher: An den Predigten dieses Pfarrers kann es gewiß nicht liegen. Aber selbst wo das der Fall ist, wo der Vorwurf gähnender Langeweile, theologischer Höhenflüge oder mangelnden Bibelbezuges in der Verkündigung der Pfarrer zutrifft: Ich gehe doch schließlich nicht in den Gottesdienst um des Pfarrers willen! Selbst wenn die Verkündigung des Pfarrers mir „nichts geben“ sollte – wie manche wohl etwas selbstsicher urteilen –, so besuche ich den sonntäglichen Gottesdienst aus Gehorsam zum dritten Gebot und aus Liebe zu Jesus und seiner Gemeinde. Mit der Gemeinde zusammen will ich auf Gottes Wort hören, will ich auch in der langweiligsten Predigt sein Wort an mich entdecken, seinen Namen anrufen und seine Güte preisen.

Ich möchte nicht mißverstanden werden: Ich teile nicht die Auffassung jener Presbyterien, die den Wert ihrer Jugend- bzw. CVJM-Arbeit an der Zahl der jugendlichen Gottesdienstbesucher messen. Es liegt mir auch fern, von Jugendwarten und CVJM-Sekretären als Legitimation für ihre Arbeit den Nachweis zu erwarten, daß sie aus desinteressierten Jugendlichen brave Kirchgänger gemacht haben.

Mich bewegt die Frage von einer ganz anderen Seite. Ich denke an diejenigen, die in unserer Arbeit zum Glauben an Jesus Christus gefunden haben und sich nun als bewußte Christen im CVJM engagieren. Ihnen möchte ich gerne sagen, daß ein Ausschlafen am Sonntagmorgen noch keine Heiligung des Feiertagsgebotes darstellt. Ihnen möchte ich gerne zum regelmäßigen Besuch des sonntäglichen Gottesdienstes Mut machen, weil sich dort die Gemeinde Jesu aus Alten und Jungen, aus Starken und Schwachen, aus Angefochtenen und Getrösteten zusammenfindet. Mit ihnen gemeinsam möchte ich beherzigen, was ein CVJM kürzlich im Rahmen der „Richtlinien für Mitarbeiter“ als verbindliche Ordnung formuliert hat: „Als Mitarbeiter im CVJM wollen wir regelmäßig an den Gottesdiensten der Gemeinde teilnehmen und zusammen mit der Gemeinde auf Gottes Wort hören, seinen Namen preisen und unseren Glauben bekennen.“

„Lasset uns nicht verlassen unsere (gottesdienstliche) Versammlung, wie etliche pflegen!“ Mit dieser Mahnung des Hebräerbriefes (10, 25) grüßt Sie ganz herzlich
Ihr Klaus-Jürgen Diehl

Vereinsanzeiger November/Dezember 1978



Christlicher Verein Junger Männer · Dulsburg-Laar · Evangelische Kirche

Postanschrift: Dietrich Rahm 41 Dulsburg-Laar Deichstraße 36 Telefon (02131) 89386

Girokonto: 224-001149 Stadtparkasse Dulsburg
(Zweigstelle Laar)

Losung November

Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein.
Offenbarung 21,4

Losung Dezember

Machet kund unter den Völkern sein Tun! Jesaja 12,4

Vereinsstunden

Mo 17.30-19.00	Jungschar (JS, 9-13jährige)	Ltg. D.Rahm u. W.Schmitz
19.00-20.30	TT-Spiel	Ltg. H.J. Weisgerber
Di 16.30-18.00	Mädchenjungschar (MJS, 9-13jährige)	Ltg. S. Spinnen
Mi 19.00-21.00	Jungenschaft (JU, 14-16jährige)	Ltg. W.D. Thoms
Do 20.00-22.00	Männerkreis (JM, MK ab 17Jahre)	Ltg. W. Schmitz
Fr 18.00-20.00	TT-Spiel	Ltg. H.J. Weisgerber

Programm Jungmänner-/Männerkreis

Do 2.11. Wir trainieren im Homberger Hallenbad für das Schwimmfest.
Abfahrt: 19.30 Uhr

Do 9.11. Ein Abend in Böninghardt. Abfahrt 19.15 Uhr

Do 16.11. CVJM Weltbund-Gebetswoche "Das Vollkommene kommt..."
Diesen Abend leitet unser Kreisvorsitzender Uwe Hebisch.
Beginn: 19.30 Uhr

Do 23.11. Eine Diavorführung von Berlin.
Vorgetragen von Frithjof Scheidemann.

Do 30.11. Bibelabend, 2. Korinther 9 mit Pastor Lic. Kuhr

Do 7.12. "75 Jahre Evangelische Gemeinde Laar". Eine Betrachtung des Buches von Pastor Lic. Kuhr durch Friedhelm Löcken.

Do 14.12. Wir bereiten den Gemeindesaal für die Weihnachtsfeier vor.

Sa 16.12. Weihnachtsfeier, Beginn 19 Uhr

Programm Jungenschaft

Mi 8.11. Programm wird am Heimabend bekanntgegeben

Mi 15.11. CVJM Weltbund-Gebetswoche "Wer liebt, hat Geduld"
Leitung: W.D.Thoms, Beginn 19.30Uhr

Mi 29.11. Programm wird am 15.11. festgelegt

Mi 6.12. Programm wird am 29.11. festgelegt

Mi 13.12. Programm wird am 6.12. festgelegt

Sa 16.12. Weihnachtsfeier, Beginn 19 Uhr

Programm Jungschar

Mo 6.11. Der TT-Meister des Monats wird gesucht

Mo 13.11. Wir spielen mit unseren Tischspielen

Mo 20.11. Wettspiele im Heim

Mo 27.11. Schnelldenkerturnier

Mo 4.12. Der TT-Meister des Monats wird gesucht

Mo 11.12. Die Geburtstagskinder der Monate November und Dezember laden ein.

Sa 16.12. Weihnachtsfeier, Beginn 19 Uhr

Programm Mädchenjungschar

wird jeweils in der vorherigen Gruppenstunde abgesprochen. Vereinsstunden sind am 7.11.; 14.11.; 21.11.; 28.11.; 5.12.; 12.12.; 16.12. Weihnachtsfeier

Wir gratulieren... ..zum Geburtstag

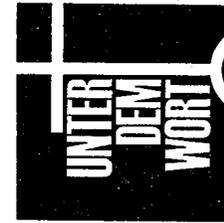
5.11. Frank	14 Jahre
7.11. Claudia	10 Jahre
9.11. Claus	31 Jahre
16.11. Bettina	10 Jahre
24.11. Wolf I	37 Jahre
29.11. Ralf S	13 Jahre
10.12. Claudia	16 Jahre
18.12. Sonja	18 Jahre
18.12. Andrea	14 Jahre
20.12. Claudia	12 Jahre

1.11. 30 Jahre	Horst	
5.11. 3 "	Claud:	
22.11. 2 "	Micha:	n, JS
6.12. 2 "	Ralf S	

Vereinsnachrichten

Am 25.5. (Fronleichnam) richtete der CVJM einen ersten "Tag der Autofahrer" aus. Start- und Zielpunkt war unsere ev. Kirche in Laar. Von 29 gemeldeten Teams waren 21 am Start mit insgesamt 64 Personen. Der Gottesdienst, den unser Kreisvorsitzender Uwe Hebisch gestaltete, stand unter dem Thema: Gott baut Barrikaden nach Hosea 2,8.. Nach der allgemeinen Lagebesprechung wurden die Teilnehmer noch mit einem Mittagessen gestärkt. In Abständen von jeweils einer Minute machten sich dann die Teams auf die 96km lange Orientierungsfahrt entlang der alten Fossa Eugenia am linken Niederrhein. Drei Stunden und 20 Minuten standen den Mannschaften zur Verfügung, um 33 Aufgaben zu lösen. Nur 11 der 21 Teams kamen innerhalb der Zeit wieder zum Ausgangspunkt zurück. Die siegreiche Mannschaft kam vom CVJM Brückel mit H.W. Köppen. Sie erzielte 363 Punkte. Die beste Laarer Besatzung mit Dietrich Rahm erhielt 228 Punkte und landete auf dem 6. Platz, dicht gefolgt von Bruno Marks auf Platz 7 mit 225 Punkten. Eine weitere Laarer Mannschaft mit Hilmar Tenholtern belegte Platz 9 mit 209 Punkten. Die Besatzungen unter Wolf Dieter Thoms und Horst Thoms erzielten 226 bzw. 195 Punkte, konnten aber nicht mehr gewertet werden, da sie die Höchstzeit überschritten hatten.

Das 11. Sommerfest der kath. Jugend und des CVJM Laar, das am 9. und 10. September stattfand, liegt hinter uns. Es fand, wie in all den Vorjahren, wieder guten Anklang. Trotz der starken Konkurrenz vieler Veranstaltungen innerhalb der Duisburger Woche ließen sich die Laarer Bürger nicht davon abhalten, ihr Sommerfest zu besuchen. Schon am Samstagmorgen drängten sich die Marktbesucher um den Trödelmarkt und den Luftballonwettbewerb. Für Trödelwaren und gebrauchte Textilien konnten allein 1.332,06 DM Erlöst werden, die der Patengemeinde der kath. Kirche in Südamerika und dem CVJM-Weltdienst zugute kommen. Etwa 600 Luftballons machten sich auf die luftige Reise, um Menschen in nah und fern von unserem Sommerfest zu grüßen. Viele Karten sind schon zurückgekommen, die bislang am weitesten geflogene aus Uttendorf in Österreich. Falls noch jemand eine Karte hat oder bekommt, kann er diese noch bis zum 30. Nov. 78 bei Dietrich Rahm, Deichstr. 35, abgeben. Den drei erstplacierten Teilnehmern winken wieder schöne Preise. Im letzten Jahr sind 70 Karten abgegeben worden.



Monatspruch Oktober:
„Irrt euch nicht! Gott läßt sich nicht spotten. Denn was der Mensch sät, das wird er ernten!“
Galater 6,7

Eine ernsthafte Verwarnung an selbstsüchtige Christen

Als Leser des Monatspruches bin ich zunächst geneigt, die Warnung des Paulus aus dem Galaterbrief als eine allgemeine, ohne jeden konkreten Bezug dastehende Wahrheit zu verstehen. Ich stelle mir spontan als Adressaten dieses Wortes leichtfertig in den Tag hineinlebende Menschen vor, die nach eigenem Bekunden „den lieben Gott einen guten Mann sein lassen“ und sich im übrigen um ihn und sein Wort scheren. Ich vermute, daß Paulus solchen Leuten in ihrem selbstgefälligen Unglauben einen kräftigen Schuß vor den Bug setzen will: „Paßt auf, daß ihr die Rechnung eures Lebens nicht ohne den Wirt macht und hinterher ein böses Erwachen erlebt!“ So etwa schätze ich beim ersten Überdenken die Absicht des Monatspruches ein.

Doch dann werde ich stutzig. Sind die Briefe des Apostels nicht an Christen gerichtet, die ihren Glauben bewußt leben wollen? Mühte ich mich nicht davon auszugehen, daß diese Warnung Christus in Galatien — und damit letztlich uns, Christen in der Gegenwart gilt? Diese Vermutung bestätigt sich, wenn wir den Monatspruch in seinem Textzusammenhang sehen. Im Vers zuvor mahnt der Apostel die Gemeindeglieder zur materiellen Fürsorge für ihre Lehrer und Prediger, in den unchristlichen Gemeindegliedern für die Lebensunterhalt ihrer Prediger und Katecheten sorgen, damit diese unbelastet von der Frage des Broterwerbs sich ganz auf ihren Dienst in der Gemeinde konzentrieren können.

Selbst legt diese Gemeindevorordnung ausführlich im 1. Korinther 9 dar. Seine Aussagen spielen dort in der Feststellung: „So hat auch der Herr befohlen, daß, die das Evangelium verkündigen, sollen sich vom Evangelium nähren“ (1. Kor. 9, 14). In den galatischen Gemeinden dagegen muß dieser Grundsatz in der Praxis keineswegs mehr selbstverständlich gewesen sein. Man hat sich dort zwar gerne von den Lehrern und Predigern geistlichen Gütern versorgen lassen, ohne selber zu einer materiellen Fürsorge für die Hirten der Gemeinde bereit zu sein. Man ließ sich den geistlichen Service in aller Mannigfaltigkeit gefallen — nur kosten durfte es eben nichts. Als es ums Geld ging, da war selbst den Christen in Galatien das eigene Hemd näher als der Rock ihrer Prediger. Diese Mißachtung der Liebes- und Fürsorgepflicht der christlichen Gemeinde empfindet Paulus als skandalös und tadelt sie mit scharfen Worten als eine Verspottung Gottes. Wer gegenüber des „Glaubens Genossen“ (Vers 10) knickrig ist, der darf von Gott nicht Großzügigkeit erwarten. Wer achlos an der Not seines Bruders vorübergeht, der muß sich eines Tages nicht wundern, daß Gott ihn dann auch übersehen! „Denn was der Mensch sät, das wird er ernten!“

Unser Monatspruch ist also kein Scheltwort auf den Unglauben der Kinder dieser Welt, sondern eine ernsthafte Verwarnung der Christen, die ihr eigenes Schätzchen ins Trockene bringen wollen und dabei die Hirten der Gemeinde daran lassen.

Der Groschen im Klingelbeutel — eine Befehdung Gottes?

Nun, heute braucht kein Pfarrer in unseren Gemeinden (und auch kein CVJM-Sekretär) zu darben. Im Gegenteil! Wir deutschen Priester gehören zu den bestbezahlten Seelsorgern auf der ganzen Welt. Dank unserer Volkskirche mit ihrem immer noch recht üppigen Kirchensteueraufkommen. Wir sind also nicht auf die Opferbereitschaft und Freigebigkeit unserer Gemeindeglieder bzw. CVJM-Mitglieder angewiesen.

Ist die Warnung des Paulus uninteressant für uns? Ich meine: Keineswegs. Denn selbst wenn das Gehalt der kirchlichen Mitarbeiter durch die Kirchensteuer gesichert ist, so bleibt doch die Frage: Was sind uns Christen eigentlich die Verdienste des Evangeliums, die Speisorge und die Diakonie? Wo schlägt sich unsere Dankbarkeit über die entnommene Liebe Gottes in materieller Freigebigkeit und was, wenn's drauf ankommt, auch einmal in der Bereitschaft zu einem wirklichen Opfer nieder? Ist — aus diesem Blickwinkel — der

Groschen im sonnigglänzenden Klingelbeutel nicht eine gedankenlose Befehdung Gottes? Manche Christen geben mehr Geld für die Parkuhr am Straßenrand als für Aufgaben im Reich Gottes aus.

Gesucht werden auch heute „Schein-Heilige“ — Christen also, die nicht am Geld kleben und ängstlich auf Wohlstandssicherung bedacht sind, sondern die mit ihren Geldscheinen zur Ausbreitung des Reiches Gottes und zur Linderung der Not in dieser Welt beitragen. John R. Mott sagte einmal: „Geld ist sozusagen der Hebelarm für alle Vorhaben, die dem Guten dienen. Keine Geldsumme kann eine Seele retten, einen Charakter bilden oder eine Stadt evangelisieren, und doch ist Geld ein Faktor, ohne den diese Ereignisse nicht erreicht werden können.“ Wenn wir es doch lernen würden, fröhlich ein wenig tiefer in die Taschen zu greifen, damit andere durch einen längeren Arm bekommen, um zu helfen und Menschen mit der rettenden Botschaft von Jesus Christus bekanntzumachen. Lassen Sie es mich ruhig einmal ganz konkret aussprechen:

Wir haben im CVJM-Westbund in den letzten Jahren einige zusätzliche Mitarbeiter für aufgrund der wachsenden Gebietsgröße eingesetzt. Wir erreichen auf diese Weise die Gruppenbesuchen und evangelistischen Aktionen, auf Jugendtreffen, bei Tagungen und Schulungen weit mehr junge Menschen mit dem Evangelium, als in den Jahren zuvor. Wir sind heute in der Lage, in der Bruderschaftsarbeit zusätzliche Verpflichtungen für den Aufbau der CVJM-Arbeit in Sierra Leone und Ostafrika einzuziehen. Wir bekommen diesen „jüngeren Hebelarm“ aber nur dank der vielen, die sich durch verborgene Spenden oder öffentliche Aktionen für den Dienst unserer Bruderschaftskollegen draußen mitverantwortlich zeigen. Aber schon liegen wieder neue Aufgaben vor uns. Wir brauchen dringend einen Jungenschaftssekretär. Unsere Bildungsstätte Bureshöhe muß in den kommenden Jahren unbedingt renoviert und erweitert werden. Wir möchten gerne in den „CVJM-Entwicklungsgebieten“ des Westbundes bei der Einstellung von CVJM-Sekretären mithelfen.

Ob wir uns damit nicht zuviel zumuten? Ich glaube nicht. Schließlich haben wir einen unendlich reichen Gott. Ein Teil seines Reichtums befindet sich allerdings auf den Bankkonten und in den Brieftaschen seiner Kinder. Ob die es wohl in die Ausbreitung des Reiches Christi investieren werden?

Klaus-Jürgen Diehl

4 Monate Zeit für die Kamera. Immer wieder neue Gesichter, Situationen und Erlebnisse. Menschen in der weiten Welt: Geschöpfe und Menschen in unserer Zeit.

- Alle Einsendungen werden beim Ostertreffen ausgestellt. -

Aufgabe: Bis zu 5 Fotos werden zum Thema des Ostertreffens 79 hergestellt, mit und ohne Kommentar an den CVJM-Westbund, Bundeshöhe 6, 5600 Wuppertal 2, geschickt mit dem Stichwort:

Foto - Ostertreffen 1979 (Format der Fotos: ca. 15 x 21 cm.)

Teilnehmer: Jeder kann mitmachen, Einzelne und Gruppen!

Einsendeschluß: 20. März 1979

Jury: Die Teilnehmer des Ostertreffens erhalten zu Beginn des Tages eine Stimmkarte, auf der sie ihren Namen, ihren Heimatort und die Zahl des besten Bildes bzw. der besten Bildserie nach ihrer Wahl schreiben und am Informationstisch abgeben.

Preis: Für die ersten drei Plätze sind Buchpreise angesetzt.

Terminvorschau

- 8.1. Beginn der Vereinsstunden
- 13./14.1. JS-Helfer-Seminar, 3. Teil
- 1.2. Jahreshauptversammlung des CVJM Laar
- 3./4.2. JS-Helfer-Seminar, 4. Teil
- 18.2. Saniorentreffen des Kreisverbandes
- 18.-25.2. Woche der CVJM in Duisburg
- 3./4.3. JS-Helfer-Seminar, 5. Teil
- 17.3. Kreisvertretung
- 24./25.3. JS-Helfer-Seminar, 6. Teil
- 26./29.3. Jugendwoche des CVJM Obermeiderich mit Siegwald Busat
- 2.-14.4. Jungenschaftsfreizeit des Kreisverbandes
- 16.4. Ostertreffen in Bochum
- 29.4. Tag der Autofahrer des Kreisverbandes
- 12./13.5. Mitarbeiterschulung des Kreisverbandes in Gemen
- 19.5. Sommerfest des Kreisverbandes im Hünxer Wald
- 22.6.-10.7. Jungschaffreizeit des Kreisverbandes in Neukirchen/Ostsee
- 13.7.-3.8. Freizeit für junge Erwachsene des Kreisverbandes
- 22.9. Kreisvertretung
- 29./30.9. Mitarbeiterschulung des Kreisverbandes in Gemen
- 4.11. CVJM-Schwimmtag des Kreisverbandes in Laar
- 21.11. Sexualethischer Informationstag des Westbundes in Duisburg
- 8.12. Offenes Adventsingens des Westbundes in Mittelmeiderich

Der Ballon des Siegers Thomas [] von der Jahnstr. [] hat eine Strecke von 682 km zurückgelegt.

Am Samstagabend fanden sich bereits zahlreiche Gäste auf dem Festplatz an der ev. Kirche ein, um bei einem Glas Bier und einem heißen Würstchen die Zeit bis zum großen Feuerwerk zu verkürzen. Der Sonntag sah wieder etwa 140 Mitarbeiter am Werk, die bemüht waren, in pausenlosem Einsatz an 40 Ständen den Festgästen den Tag bunt zu gestalten. Während der ganzen Zeit zwischen 11 und 19 Uhr herrschte ein buntes Treiben auf dem Freigelände und in den Gemeinderäumen der ev. Kirche. Die musikalische Eröffnung um 11 Uhr gestaltete das Tambourcorps des Laarer Schiffervereins, um 14 Uhr musizierte der Spielmannszug "In Treue fest" aus Hamborn zur Freude der Besucher. Das auch das leibliche Wohl der Gäste nicht zu kurz kam, mag man einigen Zahlen entnehmen. Es wurden zum Beispiel umgesetzt: 2.200 Glas Bier, 300 Teller Erbsensuppe, 600 Stücke Kuchen, 370 Glas Wein, 730 Würstchen, 850 Reibekuchen, 300 Portionen Pommes und 400 Flaschen Cola und Fanta.

Die Losbude mit ihren 1 000 Gewinnen war wieder frühzeitig geräumt, durch zahlreiche Spenden der Laarer Geschäftsleute konnte sie wie immer attraktiv gestaltet werden. Hier sei nochmals allen Spendern herzlich gedankt. Selbst mit Nieten konnte man in diesem Jahr gewinnen. Auf diesem Weg wurden noch fast 240 Biergläser mit dem Laarer Wappen ausgelost.

Auch die übrigen zahlreichen Spiele kamen gut an. So brachten die Meerschweinchen 340 Tippern Glück in Form einer Schachtel Pralinen, 10 600 mal wurde ein Groschen bei "1 aus 6" gesetzt und 2577 mal versuchte man seine Treffsicherheit beim Groschengrab. 416 Schützen kämpften um die 8 Plätze der Stundenbesten und 1030 Schuß wurden am Blumenschießstand abgefeuert. Die Dreiradbahn machte 240 Kindern Freude und 1014 mal versuchten die kleinen, einen Preis beim Fadenziehen zu gewinnen, während 952 mal die Angel geschwungen wurde, um möglichst den ersten Preis zu fischen. 332 mal wurden die Köpfe gekippt und 316 mal die Dosen wieder aufgestellt. Das Glücksrad drehte sich 692 mal (bis es seinen Geist aufgab) und 465 Pfeile suchten das Schwarze. So könnte man die Aufzählung noch fortsetzen. Ich darf sagen, daß es allen Aktiven trotz aller Mühe viel Freude gemacht hat und hoffen, daß es allen Gästen ebenso ergangen ist.

Am 29.9. ist ein Brief unseres Patenkindes Maria Madalena Peres eingetroffen, den ich euch hiermit bekannt geben möchte. Liebe Paten! Wir sind in der Osterzeit. Bald ist Winter. Ich habe morgens Schule und da ist es sehr kalt wenn ich in die Schule gehe. Ich muss um halb sechs morgens in die Schule gehen. Mir geht es sehr gut hier und Euch? Wie geht es im Heim? Ich bitte, daß Ihr mir doch mehr schreibt, ich bekomme gerne Briefe. Hier im Heim gibt es jetzt noch drei Lehrer, die Odete, Regina und Marcos. Die Direktorin ist die Dora. Meinen Eltern und Geschwistern geht es gut. Ich wünsche Euch ein frohes Ostern. Euer Patenkind, daß Euch sehr lieb hat. Maria Madalena

Ich habe an Maria Madalena einen Brief geschrieben und ihr aus unserem Verein berichtet. Beigelegt habe ich die Gruppenaufnahme von unserem letzten Jungschaffzeltlager.

Am 7.10. fand beim CVJM Obermeiderich das alljährliche Jungschaff-Fußballturnier statt, an dem aufgrund der kurzfristigen Einladung nur 5 Mannschaften teilnehmen konnten. Da es auch auf das letzte Wochenende vor den Herbstferien fiel, mußte auch unsere Mannschaft stark ersatzgeschwächt antreten. Trotzdem kämpften unsere Jungen tapfer, belegten aber am Ende nur den letzten Platz. Gespielt wurde mit 5 Feldspielern und dem Torwart. Bei uns spielte A. Ruschewski im Tor hervorragend und verhinderte manche höhere Niederlage. Im Feld spielten A. Schmitt (Spielführer), V. Hirsch, B. Sagner, N. Bahr, D. Neven, F. Frosch, H. J. ... Gegen den späteren Turniersieger Untermeiderich erreichten wir im 1. Spiel ein torloses Unentschieden und unterlagen in den weiteren Spielen gegen Obermeiderich 0:1,

Wedau 1:3 und Huckingen 1:2. Die Tore bei uns erzielte jeweils F.Giesen.

Endtabelle:	1. JS Untermeiderich	7:1 Pkt.	9:1 Tore
	2. JS Wedau	6:2 "	8:4 "
	3. JS Huckingen	3:5 "	3:7 "
	JS Obermeiderich	3:5 "	2:6 "
	5. JS Laar	1:7 "	2:6 "

Am 21. u. 22.10. fand das erste Wochenende des JS-Helfer Seminars im CVJM Haus in Duisburg statt. Aus unserem Verein nehmen 7 Mitarbeiter und solche, die es werden wollen, teil. Es sind Sigrid ~~_____~~, Corinna ~~_____~~ und Marika ~~_____~~ bei den Mädchen sowie Wolfgang ~~_____~~, Harald ~~_____~~ Thorsten ~~_____~~ und Maximilian ~~_____~~ bei den Jungen.

CVJM Schwimmtag

Am Sonntag, dem 5. November, richten wir im Auftrage des CVJM Kreisverbandes im Hallenbad an der Apostelstraße den alljährlichen CVJM Schwimmtag aus. Einlaß ist um 12.45 Uhr. Teilnehmen können CVJM Mitglieder aller Altersklassen. Geschwommen werden jahrgangsweise jeweils 25 m Rücken, 50m Brust und 50m Freistil. In vier Altersgruppen finden auch noch Staffeln über 4x50m Brust und 4x50m Freistil statt. In den vergangenen Jahren konnten wir mit einer Ausnahme aufgrund unserer zahlreichen Beteiligung immer den 1. Platz in der Vereinswertung erringen. Letzte Meldemöglichkeit für die Laarer ist am 3.11. bei Dietrich Rahm. Das Startgeld pro Wettkampf beträgt -,50 DM.

CVJM Weltbund-Gebetswoche

In der Zeit vom 12. bis 19. November findet die diesjährige Weltbundgebetswoche der Christlichen Vereine junger Männer (CVJM) und der Christlichen Vereine für Mädchen und Frauen (CVMF) statt. Sie steht unter dem Thema des 1. Korintherbriefes Kapitel 13. Nachdem wir bislang immer nur in den jeweiligen Vereinsstunden das Thema des Tages behandelt haben, wollen wir jetzt einmal die ganze Woche durchführen. Eingeladen sind alle Vereinsmitglieder und interessierte Gemeindeglieder. Treffen wollen wir uns im kleinen oberen Gruppenraum der Kirche um 19.30 Uhr. Die einzelnen Abende stehen unter den Überschriften:

Sonntag 12.11.	Wenn ich alle Sprachen könnte....	1. Kor. 13,1 D.Rahm
Montag 13.11.	Aber wenn die Liebe fehlt...	1. Kor. 13,2 R.Letzner
Dienstag 14.11.	Wenn ich alles opfere...	1. Kor. 13,3 W. Schmitz
Mittwoch 15.11.	Wer liebt, hat Geduld	1. Kor. 13,4-7 W.D.Thoms
Donnerstag 16.11.	Das Vollkommene kommt	1. Kor. 13,10 U.Hebisch
Freitag 17.11.	Wir werden ihn erkennen...	1. Kor. 13,11-12

Samstag 18.11.	Liebe - die größte Gabe	1. Kor. 13, 13 D.Rahm
Sonntag 19.11.	ABSCHLUSS IM GEMEINDESAAL	Mitarbeiter

JS-Helfer-Seminar

Das 2. Wochenende ist am 18. und 19.11. im CVJM Haus. Erarbeitet werden: 1. Mitarbeiter und Mitarbeiterkreis, a) der Jungscharleiter b) der Mitarbeiterkreis. 2. Jungschar und Gesamtwerk a) Geschichte der Jungscharbeit b) Die Jungschar als Teil der Gesamtarbeit c) Jungsch in der größeren Gemeinschaft des weltweiten CVJM.

Sexualethischer Informationstag

Mittwoch, den 22.11. (Buß- u. Betttag), veranstaltet der CVJM Westbund einen Informationstag zu sexual-seelsorgerlichen Fragen in Duisburg-Neudorf, Gustav-Adolf-Str. 65 im ev. Gemeindehaus. Das Thema heißt: Sex - ja! Aber auch warten auf Sex? Der Programmablauf ist wie folgt: 8.30 Uhr Gebetsgemeinschaft 9.00 Uhr Begrüßung der Teilnehmer /Einführung in das Programm 9.15 Uhr Biblische Besinnung- Klaus Dal Piva, Duisburg 10.00Uhr Referat: Sex - ja! Aber auch warten auf Sex? Referent: Reinhold Ruthe, Wuppertal

11.00 Uhr Gesprächsgruppen zum Referat
11.45 Uhr Rückfragen an den Referenten im Plenum
13.00 Uhr Ende der Tagung

Eingeladen sind: Jugendliche - Junge Erwachsene!-
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Jugendarbeit

Offenes Adventsingen

Samstag, den 9.12., veranstaltet der CVJM Westbund im Mittelmeidericher Gemeindehaus wieder ein offenes Adventsingen. Im letzten Jahr war es dort sehr gemütlich. Wer sich hierfür interessiert, ist herzlich eingeladen. Näheres wird rechtzeitig im Schaukasten bekanntgemacht.

Weihnachtsfeier

Unsere diesjährige Weihnachtsfeier ist Samstag, den 16.12., um 19 Uhr im Gemeindefaal. Eingeladen sind alle Mitglieder und deren Eltern sowie sonstige Familienangehörige. Als Teilnehmerbeitrag erbitten wir von den Mitgliedern 1,-DM, von allen anderen Gästen 2,-DM. Die Anmeldungen bis zum 9.12. bei den Gruppenleitern oder H. Marks abgeben.

Vereinsferien

In der Zeit vom 17.12.1978 bis zum 7.1.1979 finden keine Vereinsstunden statt. Wir beginnen wieder mit der Jungscharstunde am 8.1.1979.

Jahreshauptversammlung

Zur JHV 1979 lade ich alle Mitglieder ein für **Donnerstag, den 1.2.1979, 19.30 Uhr** in den Gemeindefaal. Jedes in der JHV erschienene Mitglied, das das 16. Lebensjahr vollendet hat, besitzt eine Stimme. Vertretung durch Vollmacht ist nicht zulässig. Die Beschlussfähigkeit der JHV ist gebunden an die Anwesenheit wenigstens eines Drittels der stimmberechtigten Mitglieder. Ist das erforderliche Drittel der stimmberechtigten Mitglieder nicht anwesend, so ist zur nochmaligen Beschlussfassung über denselben Gegenstand binnen vier Wochen eine zweite Versammlung einzuberufen, welche ohne Rücksicht auf die Zahl der Anwesenden beschlussfähig ist.

TOP 1 Begrüßung und Einleitung durch den Vorsitzenden, D.Rahm
TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit, D.Rahm
TOP 3 Berichte

3.1.Vorsitzender, D.Rahm
3.2.Kassenwart, B.Marks
3.3. Jungmänner- und Männerkreis, W.Schmitz
3.4.Jungschar, W.D.Thoms
3.5.Mädchenjungschar, S.Spinnen
3.6. Jungsch, D. Rahm
TOP 4 Entlastung des Vorstandes, H.Thoms
TOP 5 Wahlen, D.Rahm

5.1.Drei Vorstandsmitglieder
(Es scheiden turnusmäßig aus: Bruno Marks, Hermann Portmann, Wolf Dieter Thoms. Alle drei können wiedergewählt werden.)
5.2.Der 1. Vorsitzende
5.3.Zwei Kreisvertreter
5.4.Zwei Vertreter für die Syn. Jugendvertretung
TOP 6 Jahresplanung 1979
TOP 7 Verschiedenes
Diese Veröffentlichung gilt als schriftliche Einladung im Sinne von § 7 unserer Vereinssatzung.

Foto - Wettbewerb

zum Thema des Ostertreffens 1979
"...und Gott schuf..." (Menschen)

Liebe Freunde,
noch bietet sich dazu manche Begegnung und Gelegenheit. Noch sind